

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Bilderbuch für Kinder, enthaltend: eine angenehme Sammlung von Thieren, Pflanzen, Blumen, Früchten, Mineralien, Trachten, und allerhand andern unterrichtenden Gegenständen aus dem Reiche der Natur, ...**

alle nach den besten Originalien gewählt, gestochen, und mit einer kurzen  
sowohl, als auch erweiterten wissenschaftlichen, und den  
Verstandeskräften eines Kindes angemessenen Erklärung begleitet

**Bertuch, Friedrich Justin**

**Rumburg, 1806**

Die Meerschwalbe

[urn:nbn:de:bsz:31-263079](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-263079)

## Der große fliegende Fisch.

(*Exocoetus volitans.*)

In der Gestalt gleicht dieser Fisch dem Haringe am meisten, daher er auch der fliegende Haring genannt wird. Die Brustflossen, welche am längsten sind, braucht er besonders zum Fliegen. Der Rücken ist dunkelgrau; auch braunröthlich, die Seiten fallen ins Weiße. Die Flossen und der Schwanz sind aschgrau, ins Röhliche oder Bräunliche fallend. Sie erheben sich oft in Schaaren zu 100 und mehrern aus dem Wasser in die Luft, welches einen sonderbaren Anblick gewährt, vornehmlich wenn sie ihre Flug nach den Schiffen richten, und auf dem Verdecke niedersinken. Die Meeresgegenden zwischen den Wendekreisen sind ihr Aufenthalt; sie kommen auch diesseits und jenseits der heißen Zone vor, jedoch finden sie sich über den 40sten Grad vom Aequator nicht mehr. Ihr Fleisch wird als sehr wohlschmeckend gerühmt; einige vergleichen es mit dem Fleische der Makrelen, andere mit dem Fleische des frischen Haringes und der Sardellen.

## Die Meerfchwalbe.

(*Trigla hirundo.*)

Die See- oder Meerfchwalbe, welche auch der Seerabe heißt, ist der kleinste unter den fliegenden Fischen, er hat aber einen verhältnißmäßig großen und dicken Kopf. Die Farbe des Rückens ist braun ins Violette spielend, eben so die Seiten. Der Bauch ist silberfarben. Seine bräunlichen Brustflossen sind sehr lang und breit, und haben fast die Gestalt der Flügel. Zur Zeit des Sturms soll sich dieser Fisch in die Luft erheben, und wenn er angegriffen oder gefangen wird, einen knurrenden Ton von sich geben. Er lebt von Fischen, Krebsen, Schnecken und Muscheln, und schwimmt sehr schnell. Die Nord- und Ostsee, auch das Mittelländische Meer ist sein Aufenthalt. Er wohnt in der Tiefe der hohen See, und wird mit der Grundschnur gefangen. Sein Fleisch ist zwar etwas hart, doch salzt man es in Dänemark ein, und braucht es zur Schiffsprovision. Auch wird es sonst noch auf verschiedene Art zubereitet.

## Der Schiffhalter oder die Remora.

(*Echeneis Remora.*)

Der Schiffhalter, oder der Saugfisch ist deswegen merkwürdig, weil er sich an andern Körpern vermittelst einer Platte, welche sich oben auf seinem Kopfe befindet, fest anzuhalten weiß. Diese Platte stellt eine ovalrunde Fläche vor, welche in die Quere mit Furchen, und längs den Furchen mit parallel laufenden erhabenen Schwielen versehen ist. Hiemit drückt sich der Fisch an andre Körper, an Seehunde, an Haiische und besonders auch an die Böden der Schiffe